

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 64 (2002)

Heft: 6-7

Rubrik: LT Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stabübergabe bei Matra

Nach 40 Jahren im Unternehmen und seit 22 Jahren als Leiter der Matra, Zollikofen, ist Ulrich Spahni Ende Mai vorzeitig in den Ruhestand getreten. Er hinterlässt eine prosperierende Firma, die seit 1957 eng mit dem Import der John-Deere-Palette verbunden ist. In der Zeit seines Wirkens ist es der Firma gelungen, stetig Marktanteile dazu zu gewinnen, um heute bei den Traktorverkäufen zuvorderst mitzuwirken. Im letzten Jahr erzielte Matra mit einem Umsatz von 54 Millionen Franken übrigens ein hervorragendes Ergebnis, betont Ulrich Spahni nicht ohne Stolz und fügt an, dass nebst dem John-Deere-Programm für die Landwirtschaft die Maschinen und Geräte für die Pflege von privaten Grundstücken, Golfplätzen und Parks für das gute Geschäftsergebnis je länger je wichtiger werden.

Als Nachfolger ernannte die Geschäftsleitung der Robert Aebi AG, Regensdorf, Adrian Schürch, der 1989 in das Unternehmen Matra eingetreten ist und dort seit einigen Jahren in leitender Funktion tätig ist.



Adrian Schürch und Ulrich Spahni

Lemken: Eigenkapital um 17% erhöht

In seinem fünften Geschäftsbericht blickt Lemken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2001 zurück. Es gelang die Umsätze im Deutschland stabil zu halten und die Auslandsumsätze sogar um 7% zu steigern. Dabei legte der Landmaschinenhersteller vor allem in den osteuropäischen Märkten um 18% zu. Mit insgesamt 68 Mio. € stiegen die Umsatzerlöse um 2% gegenüber dem Vorjahr.

Die Wachstumssparte Nr. 1 in der Lemken-Produktpalette sind die Drillmaschinen mit einem Plus von 45% gegenüber 2001 und einer entsprechenden Steigerung der Marktanteile. Auch bei Kreiseleggen und Saatbettkombinationen wuchsen die Umsätze im zweistelligen Bereich.

Eine gute Ausgangsbasis für die weitere Entwicklung sind die um 14 % höheren Investitionen sowie

zusätzliche Aufwendungen im Vertrieb. Letztere resultieren nicht zuletzt aus Rückstellungen im Vorriff auf geplante Umstrukturierungen im laufenden Jahr. Damit sank zwar das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf 1 Mio. €. Aber mit dem um 17% gestiegenen Eigenkapital und einer Eigenkapitalquote über 43% steht das Alpener Familienunternehmen auf soliden Beinen.

Dem für 2002 erwarteten Umsatzzuwachs von 6% entspricht die positive Auftragslage in den ersten Monaten dieses Jahres. Mit Investitionen in Höhe von 3 Mio. € schafft Lemken die weiteren Grundlagen für den Ausbau seiner Produktion und für die Fortentwicklung seiner Produktpalette, zum Beispiel für effiziente, elektronisch gestützte Maschinen zur Bewirtschaftung grosser Agrarflächen für Landwirte und Lohnunternehmer.

Neustart bei Kolb

Die Eugen Kolb AG, Güttingen TG, ein traditionsreiches Stallbauunternehmen, wird von neuen Eigentümern und mit neuem Namen weitergeführt.

Per 1. Mai wurden die Verträge unterzeichnet. Demnach übernimmt der langjährige Verkaufsleiter Toni Gähwiler zusammen mit einem weiteren Investor das 1924 gegründete Familienunternehmen. Dieses wird neu unter dem Namen Kolb Stallbau AG auftreten und sich in den bestehenden Gebäuden einmieten. Die rund 30 Mitarbeiter haben neue Verträge erhalten und werden weiterbeschäftigt.

«Wir gehen nach vorne in die Zukunft», betonte Toni Gähwiler an einem kleinen Übergabeapéro, zu dem alle Mitarbeiter eingeladen worden waren. Nur wenn sich jeder mit der Firma identifiziere, werde es dem Unternehmen gelingen, sich auch künftig zu behaupten. Der scheidende Verwaltungsratspräsi-

dent, alt Ständerat Hans Uhlmann aus Bonau TG, sprach von einem schwierigen, aber erfreulichen Schritt und lobte das Engagement der beiden Investoren.

Die Firma Kolb entwickelt seit 1924 in Güttingen moderne Stallseinrichtungen für die artgerechte Tierhaltung von Schweinen, Stieren, Kühen, Rindern, Kälbern und Pferden. Der Name Kolb hat sich im Markt seit langem als Qualitätsmarke etabliert. Beliebt werden Kunden in der ganzen Schweiz und auch im süddeutschen Raum. Sämtliche Kolb-Stallseinrichtungen sind nach den Vorschriften der Tierschutzverordnung hergestellt. Die Anforderungen der verschiedenen Label-Produktionen (Agri-Natura, M-Sano, KF, IP, Bio) werden bei der Planung berücksichtigt.

Martin Sinzig



Von links: Toni Gähwiler und Hans Uhlmann freuen sich über den Neustart der Firma Kolb. (Bild: Martin Sinzig)



> PRODUKTE UND ANGEBOTE

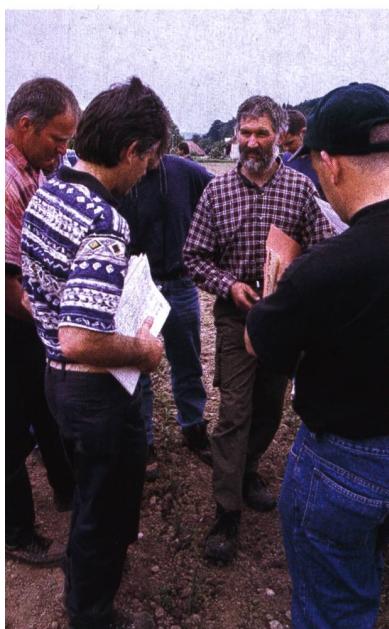
PUBLITEXT

Maschinenvorführungen: Der Star von Muhen

Im aargauischen Muhen und am Strickhof Lindau ZH fanden u. a. kürzlich Maschinenvorführungen statt: Die eine klein und fein, die andere gross und stark, die eine über mechanische Unkrautregulierung, die andere über landwirt-



Yetter 3715: Man befürchtete bei soviel Zacken das Schlimmste für die Maispflänzchen und war bass erstaunt, dass sie nach dem Durchgang fast kecker dastanden als vorher.



schaftliche Transporte. Wir kommen darauf in Kurzberichten zurück.

An dieser Stelle aber sei eine Trouvaille an der Maschinenvorführung in Muhen kurz vorgestellt. Man weiss um die Konkurrenz um Licht, Wasser und Nährstoffe durch Ackerunkräuter, denen die Maispflanzen zu Beginn der Wachstumsphase ausgesetzt sind. Gerade dann kommt es aber für die Ertragsbildung auf die optimalen Wachstumsbedingungen für jede einzelne Pflanze an, weil sich die Maispflanze bekanntlich nicht be- stockt.

An den Muher Maschinenvorführungen Mitte Mai in Zusammenarbeit mit dem Institut für biologischen Landbau wurde also sehr genau beobachtet, inwiefern die eingesetzten Hackgeräte und Striegel die jungen Pflanzen durch die Arbeitswerkzeuge, aber auch durch Bodenmaterial im grobscholligen Saatbett beeinträchtigten und verschütteten. Besonders kritisch war man in Bezug auf die amerikanische Sternhacke Yetter 3715, die der jurassische Landwirt Daniel Burkhalter aus Soubraz in der Deutschschweiz zum ersten Mal zeigte. Möglich, dass der Nutzen der Maschine weniger bei der effizienten Unkrautregulierung, als vielmehr bei einer tadellosen Lockerung oberflächlicher Bodenverkrustungen liegt.

Mehrere Besucher wollten die Maschine von der Vorführung weg in Zuckerrüben, Mais und Rüebli zu Hause testen. Dieses Sternhackgerät in Mais? Daniel Burkhalter (Mitte) war selber skeptisch und sichtlich erleichtert, keinen Schaden angerichtet zu haben.

Rapid an der öga

Rapid präsentiert an der diesjährigen öga auf 1000 m² eine Fülle von bewährten und weiterentwickelten Maschinen mit passenden Anbaugeräten wie Mäherwerke, Kreiseleggen, Planiergergen, Kehrbürsten, Laubsauger, Schneefräsen und -pfügen usw. für die professionelle Rasen-, Garten- und Arealpflege.

Bei den Einachserkonstruktionen setzt Rapid weiterhin mit grossem Erfolg auf den hydrostatischen Fahrantrieb. Kombiniert mit dem genialen Drehgriff, lassen sich alle Maschinen ohne Bremse oder Kupplung stufenlos vor- und rückwärts bewegen. Eine Riesenanzahl an Anbaugeräten lässt sich schnell und werkzeuglos auswechseln.

Der Rapid Mondo ist der kleinste Einachser mit hydrostatischem Antrieb der Welt. Er besticht vor allem durch sein elegantes Design und die enorme Vielseitigkeit in der Garten- und Landschaftspflege. Auch der stärkere Rapid Euro steht für Sicherheit, Multifunktionalität und Ergonomie in einer Maschine. Dank dem hydrostatischen Fahrantrieb mit aktiver Einzelradlenkung gilt die volle Konzentration der Arbeit. Für die Zweizylindermotoren im Rapid Euro hat Rapid als einziger Einachserhersteller der Welt einen geregelten 3-Wege-Katalysator als Option.

Die Abteilung «Iseki» präsentiert für die private und kommunale

Strassen- und Arealpflege ein breites Modellangebot an universell einsetzbaren Frontmähdern, Kompakt- und Kommunaltraktoren von 17 bis 40 PS. Dank individueller Ausrüstungsmöglichkeiten mit den richtigen Anbaugeräten wie Mäherwerken, Kehrbürsten, Frontlader, Schneeräumgeräten, Anhängern usw. sind alle Traktoren während jeder Jahreszeit effizient einsetzbar.



Iseki Kommunaltraktor TK 538 H – neu auch mit hydrostatischem Antrieb

Der 40 PS starke Kommunaltraktor Iseki TK 538 ist neu auch mit hydrostatischem Antrieb lieferbar. Die optimale Fahrgeschwindigkeit (bis 30 km/h) wird bequem und sicher über zwei Fusspedale geregelt.

Bei den kompakten Frontmähdern ist vor allem das 24,5 PS starke Modell SF 230 mit automatischem Allradantrieb sehr beliebt.

Rapid im Sektor 4

Rapid Technic AG, 8953 Dietikon
Tel. 01 743 11 11, Fax 01 742 04 54
www.rapid.ch

Getreidefeuchtigkeits-Messgerät



- einfache Bedienung
- Direktanzeige in Prozenten
- mit Eich- bzw. Korrekturmöglichkeit für 16 Getreidearten
- inkl. Kunststoffetui

bewährt und beliebt
von Ihrem Agro-Elektronik-Spezialisten:

AGROELEC AG
8424 Embrach
Tel. 01 881 77 27
www.agroelec.ch



> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Obstmulcher Seppi M.

NEU: Seppi M. Obstmulcher bei der Rapid Schweiz AG

Der bekannte Südtiroler Mulchgerätespezialist Seppi M. zählt zu den Weltmarktführern im Bau von Mulchgeräten und blickt auf eine über 60-jährige Erfahrung zurück. Zur optimalen Pflege Ihrer Obstplantagen stellt Seppi M. Sichel- und Rotormulchgeräte mit Arbeitsbreiten von 85 cm bis 3,6 m her.

Der Sichelmulcher Apple bietet dank seiner einfachen, robusten Konstruktion und des attraktiven Preises auch kleineren Betrieben die Möglichkeit, alle anfallenden Mulcharbeiten mit einer eigenen Maschine zum idealen Zeitpunkt auszuführen. Die Maschine besticht durch die flache Bauweise, die mehrfach verstellbaren vorderen und hinteren Tastrollen und die äusserst exakte Mäharbeit auch bei hohen Fahrgeschwindigkeiten.

Für höhere Ansprüche und für den professionellen Einsatz sind die Seppi M.-SAR/x-Scherenmulcher mit seitlichen Tastarmen gebaut.

Der einzigartige mechanische Feintaster mit sowohl vertikalem als auch grossem horizontalem Schwenkbereich ermöglicht eine bestandschonende und rationelle Pflege Ihrer Obstplantage. Ausgerüstet mit hydraulischem Seitenschub und der Möglichkeit zum Front-/Heckanbau, lassen sich die Obstmulcher von Seppi M. äusserst vielseitig einsetzen. Und dank des grossen Zubehörprogramms sind auch die unterschiedlichsten Einsätze möglich. Die überdimensionierten Getriebe und Lagerungen verleihen den

Obstmulchern zusammen mit der robusten Kastenbauweise eine unvergleichliche Stabilität und Robustheit, wodurch Seppi M.-Obstmulcher keinen Vergleich zu scheuen brauchen und eine lange Lebensdauer für einen wirtschaftlichen Obstbau garantieren.

Achtung: Profitieren Sie von den attraktiven Sonderkonditionen für Seppi M. Obstmulcher bis 30. 9. 2002.

Neben den bekannten und bestens bewährten Sichelmulchern für den Obst- und Weinbau produziert Seppi M. auch Rotormulchgeräte zur Weidepflege, für den Kommunaleinsatz mit Auslegearm und Forstmulchgeräte für den professionellen Forsteinsatz.



Besuchen Sie uns an der ÖGA Oeschberg vom 26. bis 28. Juni 2002, Sektor 4.

Verlangen Sie die detaillierte Dokumentation über Seppi M. bei Ihrem Rapid-Partner oder bei:

Rapid Schweiz AG
Heimstrasse 7
8953 Dietikon
Tel. 01 743 11 11
Fax 01 742 18 66
www.rapid.ch

GUJER

Avant Hof- und Kompaktlader

Das bewährte Original aus Finnland



Gujer Landmaschinen AG
8308 Mesikon-Illnau, Tel. 052 346 13 64
www.gujerland.ch

Der Verschluss mit Köpfchen



**MD-Plus Doppelräder
passen in jeder Stellung**



**Gebr. Schaad AG
Räderfabrik
4553 Subingen**

**Telefon 032 613 33 33
Telefax 032 613 33 35**

Das Neuste unter: www.schaad.ch

**Sie brauchen weniger Verschlüsse,
kuppeln Ihre MD-Plus Doppelräder
schneller und sparen Geld**

**Sie ziehen sich automatisch auf die
erforderliche Spannung fest**

Starke Lösungen!

Agriott

Landmaschinen sind Vertrauenssache. Bei Agriott finden Sie **führende Europäische Marken**, die höchsten Ansprüchen in Sachen Qualität, Betriebsicherheit und technischer Innovation genügen.
– Herzlich willkommen!

RAUCH



Agriott

Ein Geschäftsbereich der
OTT Landmaschinen AG

3052 Zollikofen, Tel. 031 910 30 20, www.agriott.ch

Führende Marken – damit Ihre Rechnung aufgeht !